

Konzert für Europa

Chor- und Orchesterkonzert für die Freundschaft in Europa

Termine

Samstag, 7. Mai 2016, 19.00 Uhr, Orangerie Darmstadt
(Einlass ab 18.30 Uhr)

Werke

- Johann Christian Bach Sinfonia B-Dur op.18 Nr.2 (Ouvvertüre zu „Lucio Silla“)
- Franz Schubert Gott im Ungewitter
- Gabriel Fauré Les Djinns
- Hubert Parry Blest Pair of Sirens
- Marc-Antoine Charpentier Te Deum D-Dur

Ausführende

- Ensemble Vocal Maurice Emmanuel de Troyes, Leitung Françoise Ricordeau
- Kammerorchester an der TU Darmstadt, Leitung Arndt Heyer

Gefördert von der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Konzertprogramm

Während der Europawoche 2016 erhält das Kammerorchester an der TU Darmstadt Besuch des Ensemble Vocal Maurice Emmanuel aus Darmstadts französischer Partnerstadt Troyes. Zum Abschluss des Besuchs werden Chor und Orchester ein gemeinsames „Konzert für Europa“ in der Orangerie Darmstadt geben. Chor und Orchester wollen mit dem auch vom Land Hessen und der Stadt Darmstadt geförderten Konzert ein Zeichen für die französisch-deutsche Freundschaft und für die Freundschaft in Europa setzen. Das Konzert mit Werken unterschiedlicher europäischer Komponisten aus verschiedenen Epochen soll zeigen, wie sehr die Musik zur Verständigung der Länder Europas und darüber hinaus beitragen kann.

Unter der Leitung von Françoise Ricordeau erklingt als Hauptwerk das *Te Deum in D-dur* von *Marc-Antoine Charpentier*, aus dem auch die bekannte Eurovisionsfanfare stammt. Außerdem werden die Chorwerke *Gott im Ungewitter* von *Franz Schubert*, *Blest Pair of Sirens* von *Hubert Parry* und *Les Djinns* von *Gabriel Fauré* zu hören sein. Alle drei Werke vertonen ihre Titel: Bei Schubert besingt der Chor das Unwetter als Sinnbild göttlicher Macht. In Parrys „gesegnetem Sirenenpaar“ geht es um die Kraft, die in der Verbindung von Text und Musik liegt. Und Fauré lässt Gespenster aus der arabischen Mythologie eine ganze Nacht lang akustisch die Welt bevölkern. Zu Beginn des Konzerts spielt das Kammerorchester unter der Leitung von Arndt Heyer die *Sinfonie B-Dur* von *Johann Christian Bach*. Der jüngste Sohn von Johann Sebastian Bach hatte das Werk zunächst als Ouvvertüre zur Oper „Lucio Silla“ geschrieben.

Das „Konzert für Europa“ ist am Samstag, den 7. Mai 2016 um 19.00 Uhr in der Orangerie Darmstadt (Bessunger Str. 44) zu hören. Der Eintritt ist frei, das Kammerorchester bittet am Ausgang um eine Spende. Einlass ab 18.30 Uhr.

Ensemble Vocal Maurice Emmanuel

Seit seiner Gründung vor rund 50 Jahren interpretieren die rund 50 Sängerinnen und Sänger des Ensemble Vocal Maurice Emmanuel de Troyes große Werke der Chorliteratur, oft gemeinsam mit Instrumentalisten auf hohem Niveau. Der Chor wird geleitet von Françoise Ricordeau. Troyes ist seit 1958 Partnerstadt von Darmstadt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://evme.free.fr/>.

Arndt Heyer

Arndt Heyer erhielt im Alter von 7 Jahren den ersten Violinunterricht von seinem Vater. Später studierte er in Würzburg, Frankfurt und Wien und nahm in dieser Zeit an zahlreichen Meisterkursen, unter anderem bei Ernst Kovacic und dem Brandis Quartett, teil. Nach Abschluss des Studiums wurde er 1989 Mitglied des Radio-Sinfonie-Orchesters Frankfurt. Als Solist trat Arndt Heyer unter anderem mit den Kammerorchestern in Marburg und Itzehoe, dem Bad Vilbeler Kammerorchester und dem Kurpfälzischen Kammerorchester auf. Neben seiner Tätigkeit als Geiger widmet sich Arndt Heyer seit vielen Jahren intensiv dem Dirigieren und der Leitung von Kammer- und Jugendorchestern. Von 1988 bis 2008 war er künstlerischer Leiter des Bad Vilbeler Kammerorchesters und ab 2000 auch Leiter des Marburger Kammerorchesters. Er nahm an internationalen Meisterkursen für Dirigenten teil, wo er unter anderem von Kirk Trevor, Emil Simon, sowie von Neeme Järvi und Paavo Järvi unterrichtet wurde. Als Assistent und Gastdirigent arbeitete Arndt Heyer mit verschiedenen Jugendorchestern und leitete Konzertprojekte mit dem Studenten-Sinfonieorchester Marburg, der Rheinischen Orchesterakademie Mainz, der Kammerphilharmonie Seligenstadt sowie dem Jeunesses Musicales Weltorchester.

Kammerorchester an der TU Darmstadt

Wichtigstes „Markenzeichen“ des 1981 von Studenten gegründeten Kammerorchesters an der TU Darmstadt sind seine abwechslungsreichen Konzerte, die meist einen weiten Bogen über verschiedene Musikepochen hinweg schlagen. Neben dem bekannteren Repertoire aus Barock, Klassik und Romantik spielt das Ensemble in fast jedem seiner Programme auch zeitgenössische Werke. Dabei arbeiten die heute etwa 40 Musikerinnen und Musiker mit hervorragenden Solisten zusammen. Konzertreisen führten das Ensemble unter anderem nach Japan, Frankreich und in die Schweiz. Seit 2014 wird das Kammerorchester von Arndt Heyer geleitet.